



Katholische Kirche Kärnten



PfarrINFO

MILLSTATT & DÖBRIACH

OKTOBER — NOVEMBER 2026



zugestellt durch Post.at



© Bild: Pfarrbriefservice.de

Lieber Gott, danke für den goldenen Oktober, für die bunten Blätter, das warme Licht und die klaren Tage. Du hast uns diesen Monat reich gesegnet. Wir sind dankbar für die Schönheit der Natur und die Momente der Ruhe, die wir erleben durften.
Amen.



Liebe Pfarrgemeinde,

obwohl der Sommer heuer noch lange nachwirkte mit angenehmen Temperaturen und verschwenderischer Fülle, wandelte sich etwas. Die Tage wurden merklich kürzer, die Abende frischer und die Luft klar. Leise zog der Herbst ins Land und bemalt die Landschaft kunstvoll in kräftigen Farben. Es beginnt die Zeit der Ernte, die Zeit, danke zu sagen - Erntedank.

Der Herbst ist aber auch ein Übergang, er bringt wieder Struktur und Richtung. Die Schulglocken läuten wieder und Wecker klingeln.

Übergänge sind oft wichtige Perioden, nicht nur im Jahreskreis der Natur, sondern auch in unserem eigenen Leben: einmal innehalten, zurückschauen und dankbar wahrnehmen, was uns alles geschenkt wird. Seien es die Erinnerungen an schöne Urlaubstage, die Dankbarkeit für herrliche sommerliche Naturerlebnisse oder ganz einfach das Staunen darüber, dass das Leben Tag für Tag ein neues Geschenk ist.

Über besondere Veranstaltungen und Feierlichkeiten in unseren Pfarren werden wir Sie im nächsten Pfarrblatt in Form eines Jahresrückblickes informieren.

Mit den ersten kalten Tagen hält der Herbst Einzug ins Land, die Blätter werden bunt und fallen ab, die Tage sind nun merklich kürzer und in dieser Zeit findet auch das christliche Gedenken an unsere Verstorbenen und Heiligen statt: **Allerheiligen und Allerseelen.**

Sehen wir die Zeit vor Allerheiligen und Allerseelen als eine wichtige Chance für eine persönliche Standortbestimmung. Es ist eine Zeit für Reflexion- eine Zeit des Innehaltens.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei den Pfarren Millstatt und Döbriach herzlich für das vorbereitete Geburtstagsfest, für das Geschenk und für die vielen Glückwünsche bedanken.

Ich wünsche uns eine gute Zeit auf dem Weg von Erntedank zu Allerheiligen.

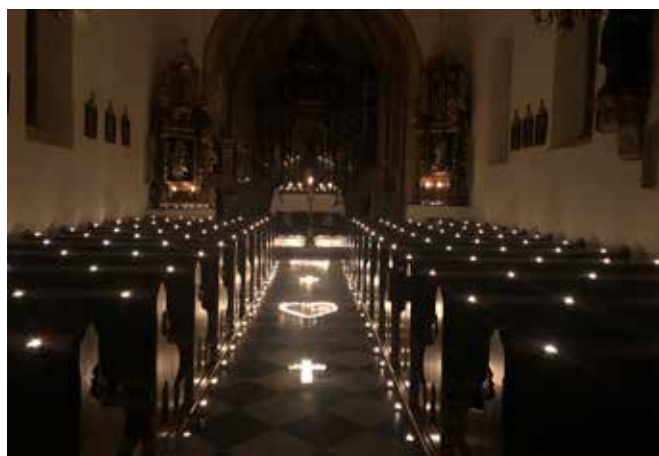
Ihr P.Slawomir

WELTMISSIONSONNTAG 18.10.2026

Im Auftrag des Papstes betet und sammelt am Weltmissions-Sonntag, dem 18. Oktober 2026, die ganze Kirche weltweit für die Ärmsten der Armen in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Der Weltmissions-Sonntag ist die größte Solidaritätsaktion des Planeten. Er steht für globale Nächstenliebe, um allen Menschen ein gerechtes und würdevolles Leben zu ermöglichen! Machen Sie mit!

Um einen Einblick in die Weltkirche zu bekommen, wählen wir jedes Jahr ein Schwerpunktland. Heuer sind wir zu Gast in Äthiopien.



Döbriach: Nacht der 1000 Lichter

Die Nacht der 1000 Lichter ist eine vorabendliche Feier von Allerheiligen. Am Abend des 31. Oktober erstrahlen in vielen Pfarren tausende Lichter: Sie möchten uns einstimmen auf das Allerheiligen-Fest.

Am Samstag, dem 31. Oktober 2026 von 18 – 21 Uhr laden wir Sie herzlich ein, eine ganz besondere Einstimmung auf das Allerheiligenfest zu erleben. Abends verwandelt sich unsere Kirche in ein strahlendes Lichtermeer. Tausende von Kerzen weisen uns den Weg in eine Atmosphäre der Stille, des Nachdenkens und des Gebets.

Anbetungstag in Döbriach

am 20. Oktober ab 12:00 Uhr

18:00 Uhr Eucharistische Andacht | 18:30 Uhr Hl. Messe

Anmeldung zur Firmung

Pfarramt Döbriach

am 07.11. um 16:00 h

Pfarramt Millstatt

am 07.11. um 17:00 h





Erntedankfest

„Brot verbindet uns. Wenn wir dieses Brot backen und teilen, danken wir für die Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit.

Es erinnert uns daran, dass das Wesentliche im Leben ein Geschenk ist.“

Döbriach 04.10.2026

und Fest zum 30jährigen Priesterjubiläum von Pater Slawomir Czulak, Erntedank-Gottesdienst begleitet vom Chor IMMERGRÜN. Anschließend Gelbe Suppe und Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal

Millstatt: 11.10.2026

Nach dem Erntedank-Gottesdienst:
Herzliche Einladung zum Oktoberfest im Pfarrgarten.



Heiliger Martin



Martin (lat. Martinus) wurde um 316/17 in Savaria (heute Szombathely, Ungarn) in der damaligen römischen Provinz Pannonia prima als Sohn eines römischen Militärtribuns geboren. Er wuchs in Pavia (Oberitalien) auf, wo er mit dem Christentum in Berührung kam. Mit zehn Jahren wurde er als Katechumene (Taufbewerber) in die Gemeinde aufgenommen.

Während seines Militärdiensts, den er auf Wunsch seines Vaters absolvierte, ereignete sich der Legende zufolge die berühmte Schlüsselszene, an die auch heute noch erinnert wird.

Am Stadttor von Amiens begegnete Martin hoch zu Ross einem frierenden Bettler. Da er als Soldat weiter nichts bei sich trug als seine Waffen und einen Überwurf über der Rüstung, nahm Martin sein Schwert und teilte den Mantel, um eine Hälfte dem armen Mann zu geben. In der folgenden Nacht erschien ihm im Traum Christus, bekleidet mit dem halben Mantel, wie um zu sagen:

Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich gekleidet ...
Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.

Mt 25, 35–40

Termine Allerheiligen - Allerseelen

Millstatt

01 SO Allerheiligen: 09:30 h HL. Messe
11:00 h Gräbersegnung am Kalvarienberg
02 MO Allerseelen 18:00 h HL. Messe
und Gräbersegnung am alten Friedhof

Döbriach

01 SO Allerheiligen: 14:00 h HL. Messe
15:00 h Gräbersegnung
02 MO Allerseelen 08:45 h HL. Messe

Der **Elisabeth-Sonntag - Welttag der Armen** findet am **15. November 2026** statt. Auf der ganzen Welt begeht die Kirche heute den Welttag der Armen. Er erinnert daran, dass die Solidarität mit denen, die in Armut und Not sind, zum Kern der Nachfolge Jesu gehört. „Mach es wie Elisabeth, sei das Salz der Erde!“ Die Kollekten kommen der Inlandshilfe der Caritas zugute.

Gottesdienste Millstatt

Oktober

2	FR	14:30 Rosenkranz / 15:00 HL. Messe
3	SA	17:30 Rosenkranz / 18:00 HL. Messe
4	SO	10:15 HL. Messe
10	SA	17:30 Rosenkranz / 18:00 HL. Messe
11	SO	10:15 HL. Messe / Erntedankfest / Oktoberfest
13	DI	19:30 Fatimawallfahrt / 20:00 HL. Messe
16	FR	17:00 Lobpreisgottesdienst
17	SA	17:30 Rosenkranz / 18:00 HL. Messe
18	SO	Weltmissionssonntag 10:15 HL. Messe
24	SA	17:30 Rosenkranz / 18:00 HL. Messe
25	SO	10:15 HL. Messe
31	SA	17:30 Rosenkranz / 18:00 HL. Messe

**Umstellung auf Winterzeit:
Sonntag, 25. Oktober 2026**



November

1	SO	Allerheiligen - 9:30 HL. Messe in der Stiftskirche / 11:00 Gräbersegnung Kalvarienberg
2	MO	Allerseelen - 18:00 HL. Messe und Gräbersegnung am Friedhof um die Kirche
6	FR	14:30 Rosenkranz / 15:00 HL. Messe
7	SA	18:00 HL. Messe 17:00 h Anmeldung Firmung
8	SO	10:15 HL. Messe
14	SA	18:00 HL. Messe
15	SO	Elisabethsonntag - 10:15 HL. Messe
20	FR	17:00 Lobpreisgottesdienst
21	SA	18:00 HL. Messe
22	SO	10:15 HL. Messe
28	SA	Adventmarkt - 18:00 HL. Messe
29	SO	1. Advent - 10:15 HL. Messe

Vorschau: Adventfenster Pfarrhof am 4. Dezember

Gottesdienste Döbriach

Oktober

1	DO	9:00 HL. Messe
4	SO	8:45 HL. Messe / Erntedankfest/Priesterjubiläum
6	DI	18:00 Rosenkranz / 18:30 HL. Messe
8	DO	9:00 HL. Messe
11	SO	8:45 HL. Messe
13	DI	18:00 Rosenkranz / 18:30 HL. Messe
15	DO	9:00 HL. Messe
18	SO	Weltmissionssonntag 8:45 HL. Messe
20	DI	18:00 Rosenkranz / 18:30 HL. Messe
22	DO	9:00 HL. Messe
25	SO	8:45 HL. Messe
27	DI	18:00 Rosenkranz / 18:30 HL. Messe
29	DO	9:00 HL. Messe
31	SA	19:00 Kriegerdenkmal - Heldengedenk / 18:00 - 21:00 Nacht der 1000 Lichter

November Abendmessen um 18:00 Uhr

1	SO	Allerheiligen 14:00 HL. Messe / 15:00 Gräbersegnung
2	MO	Allerseelen 8:45 HL. Messe
3	DI	18:00 HL. Messe
5	DO	9:00 HL. Messe
7	SA	16:00 Anmeldung Firmung
8	SO	8:45 HL. Messe
10	DI	18:00 HL. Messe
12	DO	9:00 HL. Messe
15	SO	Elisabethsonntag 8:45 HL. Messe
17	DI	18:00 HL. Messe
19	DO	9:00 HL. Messe
22	SO	8:45 HL. Messe
24	DI	18:00 HL. Messe
26	DO	9:00 HL. Messe
29	SO	1. Advent - 8:45 HL. Messe

Die Brücke der Verbundenheit

Wenn wir eine Kerze auf das Grab eines geliebten Menschen stellen, zünden wir ein Symbol dieser Hoffnung an. Das Licht sagt: Der Tod hat nicht das letzte Wort. Unsere Verstorbenen sind nicht einfach „weg“, sondern sie sind uns nur einen Schritt vorausgegangen. In Gott bleiben wir mit ihnen verbunden. Liebe und Gebet bilden die Brücke, die der Tod nicht abreißen kann.

Das Symbol der Lichter

Die vielen Kerzen („Seelenlichter“), die in um Allerheiligen die Friedhöfe erleuchten, sind mehr als nur Schmuck. Sie sind ein Zeichen der Verbundenheit zwischen uns Lebenden und den Verstorbenen. Sie symbolisieren das ewige Licht, von dem wir glauben, dass es für unsere Toten leuchtet und schenken uns in der dunklen Jahreszeit Trost und Hoffnung.